

## Im Gespräch mit dem potentiellen Arbeitgeber: die Kommunikation macht's!

### **Nonverbale Kommunikation: das Erscheinungsbild**

„Für einen ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“. Leg' deshalb auf jeden Fall Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild. „Zugeknöpft mit Schlips & Kragen“ ist ebenso unpassend wie Cargo-Hosen & FlipFlops.

### **Bleib locker**

Vorbereitung macht dich sicher und entspannt dich. Wer entspannt ist, ist locker und auch authentisch. „Da will ich unbedingt hin!“ oder „heute treffe ich meinen Märchenprinzen oder meine Traumfrau“ führt hingegen eher zu Stress und zu Blockaden als zum gewünschten Ziel.

Konzentrier' dich auf das Hier und Jetzt, auf das, was passiert. Das ist lockeres, kurzes Kennenlernen, keine schwierige Verhandlung. Wie im Alltag. Vertrau' also darauf, dass „es“ funktioniert.

Wichtig: denkst du schlecht über eine Situation oder dein Gegenüber, wirst du genau das vermitteln. Versuch' stattdessen, das Kennenlernen und das Gespräch als eine großartige Chance zu sehen! Dann gehst du positiv-konstruktiv ins Gespräch und bist automatisch ganz locker.

## **Bleib offen**

Vorurteile schränken ein. Triffst du auf Jemand, der dich optisch an eine verflossene Liebe erinnert, geht es entweder negativ oder positiv weiter. Egal, was passiert ist – es prägt. Mach' dir also bitte bewusst: dein Gegenüber hat die Chance verdient, genau nicht so zu sein, wie du es erwartest!

Achte stattdessen lieber auf Unterschiede oder such' nach Dingen, die neu, interessant und spannend sind. Sei klar und vermeide Interpretationen: wenn du etwas wissen möchtest, dann unterstelle nicht, sondern frage gezielt. Wenn du etwas sagen möchtest, dann sage es.

## **Zeig' echtes Interesse**

Zuhören ist eine Königsdisziplin in der Kommunikation – gerade und erst recht im Alltag! Wie oft kommt es vor, dass jemand etwas fragt, sich jedoch überhaupt nicht dafür interessiert, was der andere erzählt?

Wichtig: interessieren wir uns wirklich für unser Gegenüber, werden wir reicher! Und wenn zwei reden, muss das kein Dialog sein. Sehr häufig sind es Doppelmonologe, d.h. beide erzählen abwechselnd ihre Geschichte.

## **Lächle und sei freundlich**

Setz' dein freundlichstes Gesicht auf, zeig' deine Freude darüber, jemanden zu treffen und denk' an das Positive jetzt und im Leben. So gewinnst du als authentisch-positive Person mehr.

„Hallo, ich bin Peter Meier. Meine Jugend war schwer, ich bin nahezu pleite und mein Chef ist furchtbar. Außerdem finde ich die politischen Verhältnisse in unserem Land furchtbar und ich habe große Angst um unsere Zukunft.“  
Beginnt das Gespräch am Dating-Tisch mit diesen Worten, mag das ehrlich sein. So gewinnst du jedoch weder Sympathie, noch die große Liebe, noch deinen zukünftigen Arbeitgeber. Fazit: ohne innere, positive Haltung sind wir weder im Date noch im Alltag wirklich erfolgreich.

Such' deshalb das Positive! „Ich bin gerne bis um 18 Uhr persönlich für Sie da“ oder „Ich bin dann ab 18 Uhr weg“. Der Inhalt dieser Aussagen ist identisch. Die Formulierung jedoch entscheidet darüber, ob sie positiv oder negativ wahrgenommen werden.

## **Nette Worte zum Start**

Sei von Anfang an charmant, nett und unverfänglich. Es mag sein, dass du im Verlauf des Gesprächs merkst, dass dein Gegenüber deinen Sinn für Humor teilt. Aber diesen Sinn solltest du zuerst kennen!

Beginne mit einem Lob bzw. Kompliment. Jeder von uns hört gerne zuerst etwas Positives. Das schafft eine konstruktive Aura. „Eine schöne Tasche haben Sie.“ oder „Darf ich Ihnen ein Kompliment machen? Die Brille steht Ihnen wirklich gut.“

Locker, positiv, nett, freundlich, offen und interessiert. Der Mehraufwand? Ein paar wenige, vor allem aber andere Worte.

## **Last but not least: NoGo's**

- Vermeide flapsige Formulierungen!
- Kraftausdrücke sind absolut fehl am Platze!
- Lästere niemals über aktuelle oder ehemalige Arbeitgeber!